

- International Automotive Workers Coordination -

International Coordinating Group

Internationale Koordinierungsgruppe

Grupo Internacional de Coordinación

Grupo Internacional de Coordenação

Groupe de coordination internationale

Gruppo di coordinamento internazionale

Email: icog@iawc.info ; contact@iawc.info

Homepage: www.automotiveworkers.org

Spendenkonto: Erwin Dietrich

IBAN DE58 7001 0080 0349 3138 02 – BIC PBNKDEFFXXX



18. April 2023

Aufruf der Internationalen Koordinierungsgruppe zum 28. April und 1. Mai 2023:

Internationale Arbeitereinheit gegen Weltkriegsgefahr, Umweltzerstörung und Abwälzung der Kriegs- und Krisenlasten auf unsere Rücken!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Machen wir den 1. Mai zu unserem gemeinsamen internationalen Kampftag!

Nach dem Beginn des imperialistischen Kriegs in der Ukraine vor über einem Jahr ist die Gefahr eines atomaren Dritten Weltkriegs beschleunigt gewachsen. Putin droht offen mit Atomwaffeneinsatz. Die Ukraine wird durch die USA/EU/NATO massiv hochgerüstet. Teile der internationalen Autokonzerne und ihrer Zulieferer wurden bereits zu Profiteuren des Kriegs. In Russland wird jeder Widerstand gegen den Krieg unterdrückt. Gewerkschaftsführer in Belarus, die sich gegen den Krieg erklärten, wurden zu Gefängnisstrafen verurteilt. Wir fordern die sofortige Freilassung und erklären ihnen unsere volle Solidarität.

Die weltweite Umweltzerstörung hat die Qualität einer globalen Umweltkatastrophe erreicht. Beides bedroht existenziell die Grundlagen der Menschheit. Der Amazonas Regenwald in Brasilien als riesiger Speicher für Kohlendioxid emittiert mittlerweile mehr CO² als er aufnimmt. Die Permafrostböden tauen auf. Die Polkappen und Gletscher schmelzen und die weltweiten Trinkwasserreserven schwinden. Vieles wird zum Selbstläufer, wird nicht mehr umkehrbar sein. All das fordert die ganze Menschheit zum Handeln heraus.

Mit dem Übergang zur Elektromobilität und Digitalisierung werden die internationalen Automobilkonzerne zum Treiber der massiven Ausplünderung der Rohstoffe für ihren Maximalprofit. Verstärkte der kriminelle Abgasbetrug schon die Luftverschmutzung, werden jetzt für Batterien Millionen Tonnen an Lithium und Kobalt benötigt. Der Kampf um diese Rohstoffe ist entbrannt und Autokonzerne wie Mercedes oder VW steigen selber in den Bergbau und Batteriezellenfertigung ein.

Als Internationale Automobilarbeiterkoordination unterstützen wir die 3. Internationale Bergarbeiterkonferenz vom 31. August bis 3. September 2023 in Deutschland und suchen den Schulterschluss mit den Bergarbeitern im gemeinsamen Erfahrungsaustausch und Kampf. Gewinnt weitere Delegationen von Bergarbeitern aus euren Ländern! Tragt mit zum Erfolg dieser bedeutenden Konferenz bei! (weitere Infos dazu: www.minersconference.org)

Die sogenannte „*Transformation*“ in der Autoindustrie hat bereits zu Werksschließungen und Massenentlassungen geführt. Weltweit sind die Menschen in Bewegung gekommen. Sie finden sich nicht ab mit Inflation und dem Abbau sozialer Leistungen. Die IAC-Bewegung trug dazu bei, dass verschiedene Belegschaften bei Ford, Mercedes/Daimler/Evobus, VW, Opel und weiteren unter anderem in Deutschland, Brasilien, Indien, Südafrika gegen die Vernichtung von tausenden Arbeitsplätzen kämpfen und mit dem sozialchauvinistischen Ausspielen gegen ihre Kollegen in anderen Ländern fertig werden. In Brasilien trugen Auto-Belegschaften mit zur Abwahl der faschistische Bolsonaro-Regierung bei. Britische Gewerkschafter organisieren Massenstreiks für höhere Löhne und gegen die Einschränkung des Streikrechts.

In Griechenland reißen die Massenproteste nicht ab. Sie prangern berechtigt die Regierungspolitik als hauptschuldig für das verheerende Zugunglück am 1. März an. In Frankreich streiken und demonstrieren Millionen gegen die Erhöhung des Renteneintrittsalters. Dazu gab es am 29. März einen Solidaritätsstreik in Italien. Das ist der richtige Weg hin zu einem europaweiten Streik- und Kampftag. Am 1. Mai gehen wir international für unsere Interessen und eine lebenswerte Zukunft auf die Straße. Hier zeigen wir unsere weltweite Verbundenheit und Kraft.

Stärkt die internationale Arbeitereinheit!

Gegen die Vernichtung von Arbeitsplätzen und für die 30 Stundenwoche oder 6 Stunden pro Tag bei vollem Lohnausgleich – weltweit!

Für ein allseitiges und vollständiges gesetzliches Streikrecht!

Gegen die Rechtsentwicklung und Faschisierung der Regierungen!

Wir kämpfen für eine Welt frei von imperialistischen Kriegen, Hunger, Armut und Umweltzerstörung!

Hoch die Internationale Solidarität!